

PLATOW Derivate

AKTIEN-MOMENTUM +++ DAX-ABSICHERUNG +++ DAX TURBO LONG

Nr. 9 | Mittwoch, 4. März 2020

HDAX-Aktien im Relative Stärke-Ranking (per 03.03.20)

| Rang | Rang Vorwoche | Aktie | RSL (130 Tage) | RSL Vorwoche |
|------|---------------|---------------|----------------|--------------|
| 1 | 2 | RIB Software | 1,2896 | 1,3209 |
| 2 | 1 | Delivery Hero | 1,2820 | 1,3310 |
| 3 | 33 | Qiagen | 1,1731 | 1,0454 |
| 4 | 7 | RWE | 1,1645 | 1,1550 |
| 5 | 5 | E.On | 1,1405 | 1,1670 |
| 6 | 4 | Sartorius | 1,1254 | 1,1714 |
| 7 | 8 | Osram Licht | 1,1220 | 1,1497 |
| 8 | 12 | FMC | 1,0694 | 1,1057 |
| 9 | 19 | Scout24 | 1,0647 | 1,0875 |
| 10 | 17 | Nemetschek | 1,0592 | 1,0900 |

| Rang | Rang Vorwoche | Aktie | RSL (130 Tage) | RSL Vorwoche |
|------|---------------|-----------------|----------------|--------------|
| 11 | 6 | Bechtle | 1,0577 | 1,1580 |
| 12 | 16 | LEG Immobilien | 1,0550 | 1,0901 |
| 13 | 13 | Vonovia | 1,0544 | 1,0991 |
| 14 | 30 | Evotec | 1,0510 | 1,0528 |
| 15 | 23 | Merck | 1,0466 | 1,0809 |
| 16 | 10 | Alstria | 1,0444 | 1,1200 |
| 17 | 24 | Deutsche Wohnen | 1,0438 | 1,0776 |
| 18 | 28 | Deutsche Börse | 1,0421 | 1,0585 |
| 19 | 9 | Siltronic | 1,0390 | 1,1319 |
| 20 | 36 | Aixtron | 1,0375 | 1,0343 |

Der RSL-Wert misst die relative Stärke nach Levy. Dabei wird der aktuelle Aktienkurs mit dem Durchschnittswert der vergangenen 130 Tage verglichen. Ein hoher RSL-Wert weist auf ein aktuell hohes Momentum der Aktie hin. Dies kann ein guter Indikator für zukünftige Wertentwicklungen sein. Der „Momentum-Effekt“ an der Börse wurde in der Kapitalmarktforschung mehrfach nachgewiesen. Wir eröffnen für unser Musterdepot einen Long-Trade, wenn die Aktie unter den Top-10 steht, einen RSL-Wert >1,05 hat und der RSL-Wert des HDAX >1,00 ist. Der Ausstieg erfolgt, wenn die Aktie aus den Top-20 fällt oder der RSL-Wert der Aktie oder des HDAX unter 0,95 sinkt. Maßgeblich ist in der Regel der Stand am Dienstagabend.

Depot-Räumung nach Warnsignal

— Auch wenn die vergangenen Wochen nicht wirklich darauf hindeuten, sind die mittel- bis langfristigen Vorteile von Momentum-Strategien an den Aktienmärkten doch durch zahlreiche wissenschaftliche Studien, Backtests und auch Umsetzungen in der Praxis mehrfach nachgewiesen worden. Die überdurchschnittlichen Renditechancen lassen sich aber nur erzielen, wenn man auch in den Schwächephasen durchhält, so wie wir sie gerade erleben. Wer jetzt entnervt aufgibt und sein „eigenes Ding“ macht, wird bei der irgendwann einsetzenden Aufholjagd wahrscheinlich nicht dabei sein.

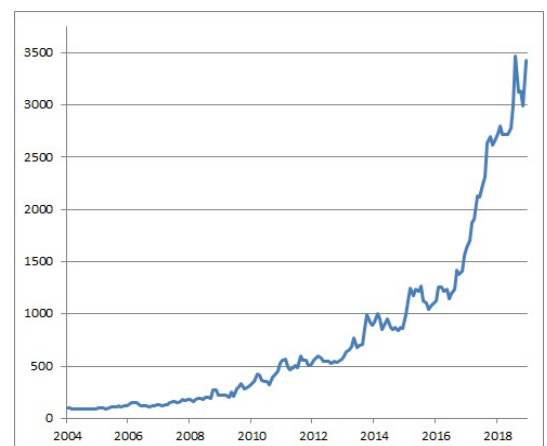
Unter Berücksichtigung des zu Jahresbeginn auf 70% erhöhten Ziel-Depotanteils unserer **Aktien-Momentum-Strategie** hätten wir mit dem hier gefahrenen Ansatz im Gesamtdepot zwischen 2004 und 2018 im Schnitt eine jährliche Rendite von gut 27% eingefahren. Nur in 14% aller rollierenden 12-Monats-Perioden wäre ein Verlust angefallen, der uns im schlechtesten Fall ein Minus von 20% beschert hätte. Auf der anderen Seite hätte die Performance in drei von zehn Perioden bei über 40% gelegen und in der Spitze sogar einen Wert von 110% erreicht. Natürlich können diese Ergebnisse für die Zukunft nicht garantiert werden. Als Mutmacher sind sie in diesen schweren Zeiten aber durchaus angebracht.

Nie in Vergessenheit geraten sollte dabei, dass an der Börse immer alles ganz anders laufen kann. Diese Erfahrung

haben wir bei unseren wikifolios machen müssen und nun leider auch in unserem Depot. Einen Monatsverlust von 26% (wie jetzt im Februar) hatte es in den Rückrechnungen für das Gesamtdepot nie gegeben. Kurseinbrüche bei einer Strategie

Depot-Strategie im Backtest

theoretische Wertentwicklung von 2004-2018; Quelle: PLATOW



wurden da in vielen Fällen von den Erfolgen einer anderen Strategie zumindest teilweise aufgefangen. Diesmal kam es gleich in zwei Strategie-Bausteinen zu empfindlichen Verlusten. Das ist aber natürlich auch den Märkten geschuldet, wo es einen solch dynamischen Kurseinbruch in so kurzer Zeit

zuvor auch noch nicht gegeben hatte. Wir haben darunter besonders stark gelitten, was ärgerlich ist. Wir werden aber mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch Zeiten erleben, in denen wir mit unserer Strategie überdurchschnittlich stark von einer Marktbewegung profitieren (Long oder auch Short).

Diesmal ist (eben nicht) alles anders

Um eine erfolgreich getestete Anlagestrategie konsequent durchzuhandeln, muss man sich als Trader oder Investor zwangsläufig an einem Regelwerk orientieren. Und nicht aus irgendwelchen Gründen davon abweichen. Der Satz „Diesmal ist alles anders“ wird an der Börse meist teuer bezahlt. Die eigene Marktmeinung spielt bei einer regelbasierten Strategie ebenso wenig eine Rolle wie etwaige Nachrichten oder Analysen im Umfeld der Aktienmärkte. Diese richtig zu interpretieren, ist zum einen nicht immer so leicht und zum anderen auch völlig ohne Mehrwert, wenn die anderen Marktteilnehmer (gerade die finanzstarken Player) ganz andere Schlüsse daraus ziehen oder sich dafür gar nicht interessieren. Recht haben und Recht bekommen (in Form von Kursgewinnen) sind an der Börse zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe.

Ein gutes Beispiel dafür ist die überraschend deutliche Leitzinssenkung der **US-Notenbank** gestern. In der ersten Reaktion schoss der **DAX** am Nachmittag – vermeintlich erwartungsgemäß – um 200 Punkte auf 12 250 Zähler nach oben, nur um im Anschluss mehr als 300 Punkte zu verlieren. Nachbörslich fiel der Index sogar fast bis auf 11 700 Punkte. Und heute sehen wir schon wieder Niveaus von über 12 100 Punkte. Wie also lautet jetzt die richtige Interpretation der zumindest zu diesem Zeitpunkt und in dem Ausmaß relativ überraschenden Maßnahme der Fed?

Der Marktfilter reduziert die Risiken

Wir lassen uns von diesen ganzen Sachen bei unserer Strategie nicht beeinflussen und halten uns an unser Regelwerk. Ein langfristig betrachtet ganz wichtiges Element bei unserer Aktien-Momentum-Strategie ist der so genannte Marktfilter. Der verhindert nämlich, dass wir in länger anhaltenden Bärenmärkten dauerhaft auf der Long-Seite investiert sind. Beim Crash rund um die Finanzkrise wären wir im Jahr 2008 insgesamt nur zwei Monate im Markt gewesen. Zwar hätten wir in dieser Phase mit unseren gehebelten Aktien-Trades auch ein gewichtetes Minus von rund 20% realisiert. Der DAX verlor in dem Jahr aber über 40% an Wert. Dank zahlreicher Gewinne mit der **DAX-Absicherungs-Strategie** wäre die Gesamtperformance des Depots sogar deutlich positiv gewesen. Natürlich ist dieser Marktfilter kein Allheilmittel und es wird definitiv Phasen geben, in denen mehrere Fehlsignale hintereinander auftreten. Das wird dann wie auch jetzt wieder viele Zweifler auf den Plan rufen. Aber wenn wir die ganz extremen Kurseinbrüche in unserem Depot vermeiden wollen, kommen wir an einem solchen Filter nicht vorbei. Und alle Leser werden darüber froh sein, wenn es mal richtig crashen sollte.

Für unsere Aktien-Momentum-Strategie haben wir es so geregelt, dass grundsätzlich alle Depotwerte verkauft werden, sobald der Sammelindex **HDAX** an einem unserer wöchentlichen Stichtage mindestens fünf Prozent unter seinem 130-Tage-Durchschnitt notiert, also sein RSL-Wert unter die Marke von 0,95 fällt. Und genau das war gestern Abend zum Schlusskurs der Fall (siehe rote Linie im Chart).

HDAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



Das bedeutet jetzt nicht, dass es auf jeden Fall zu einem weiteren Ausverkauf an den Aktienmärkten kommen wird. Wenn es „dumm“ läuft, dreht der Markt direkt wieder nach oben und wir verpassen den ersten Teil des Aufschwungs. Oder wie steigen am Ende der Erholung wieder ein, um dann den nächsten Abwärtsschub erneut voll mitzunehmen. Alles das ist möglich und in den Backtests auch mehrfach vorgekommen. Es kann aber auch anders kommen. Und wenn die Kurse wirklich mal nachhaltig einbrechen und wir eine echte Baisse erleben, dann schützt uns dieser Filter vor richtig dicken Verlusten. Auf lange Sicht ist solch eine Schutzfunktion ein elementarer Baustein bei Strategien an den Aktienmärkten.■

Vier Gewinner und fünf Verlierer

– **Konkret wurden also heute Morgen alle Depotwerte zum jeweils ersten ab 9:10 Uhr von den Emittenten gestellten Geldkurs verkauft.** Die exakten Daten zu diesen Transaktionen haben wir wie immer in den Erläuterungen zum Depot zusammengestellt. Bei den insgesamt neun bis zuletzt noch offenen Trades konnten wir immerhin viermal ein Plus ins Ziel retten, wenngleich auch bei diesen gut gelaufenen Positionen am Ende deutliche Rückschläge zu verkraften waren. Das beste Ergebnis lag daher lediglich bei einem Depotbeitrag von 0,72% (Wave Call auf **Delivery Hero**). Bei den fünf Verlierern (davon **E.On** nur mit sehr geringem Minus) kam es in der Spitze hingegen zu einem Verlust von 3,75% des Kapitals. Dieses schon recht heftige Minus mussten wir bei dem Unlimited Turbo Long auf die **Deutsche Bank** verkraften.

Hier sind wir wirklich zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt eingestiegen, als der Kurs nach einem imposanten Höhenflug schon wieder auf dem absteigenden Ast war. Aber das weiß man im Vorfeld eben nie und der Kauf nach einer bereits sehr guten Kursentwicklung ist nun mal eines der Merkmale einer Momentum-Strategie. In diesem Fall kam erschwerend hinzu, dass sich die Aktie durch den vorherigen Anstieg recht weit von ihrer 130-Tage-Linie entfernt hatte und es dadurch trotz der hohen Kursverluste recht lange gedauert hat, bis sie in unserem **Relative-Stärke-Ranking** nach unten durchgereicht wurde. Am Montagabend zählte die Deutsche Bank auf Platz

15 immer noch zu den Top-20 dieser Rangliste. Erst gestern folgte dann der Absturz auf Platz 29, weshalb wir diesen Trade heute auch ohne den Marktfiler beendet hätten. Während der insgesamt zehntägigen Haltedauer (nur Börsentage gerechnet) gab es einen einzigen Tag, an dem die Aktie nicht mit einem Minus geschlossen hat. Und doch ist der Verlust tatsächlich gerade so noch im Rahmen dessen, was wir auch in den Rückrechnungen mal erleben mussten.

Wir halten jetzt also 100% Cash. Neue Aktien-Trades können dann wieder aufgebaut werden, wenn der **HDAX** an einem unserer Stichtage über der 130 Tage-Linie (blau) schließt. ■



PLATOW DERIVATE-DEPOT

Bei der **Aktien-Momentum-Strategie** haben wir heute Morgen wegen des aktivierten Warnsignals unseres Marktfilters alle Depotwerte gemäß Regelwerk verkauft. Die Transaktionen erfolgten zu folgenden Kursen und brachten die dahinterstehende Performance (bezogen auf das Gesamtkapital): **Deutsche Pfandbriefbank** (6,00 Euro; minus 0,44%); **Bechtle** (6,36 Euro; plus 0,27%); **Siltronic** (4,43 Euro; plus 0,31%); **Delivery Hero** (3,73 Euro; plus 0,72%); **Nemetschek** (7,33 Euro; minus 1,91%); **RWE** (16,87 Euro; plus 0,33%); **Sartorius** (10,30 Euro; minus 0,48%); **Deutsche Bank** (2,27 Euro; minus 3,75%); **E.On** (5,61 Euro; minus 0,07%). Bis zur Deaktivierung des Warnsignals halten wir hier 100% Cash. **Neuaufnahmen sind wieder möglich, sobald der HDAX an einem unserer Stichtage über seiner 130-Tage-Linie schließt.**

AKTIEN-MOMENTUM-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 70%)

Aktuell kein Bestand, da der **HDAX** beim RSL-Indikator den Wert von 0,95 unterschritten hat und damit ein Warnsignal ausgelöst wurde.

Strategie-Depotanteil: 0,0%

DAX-ABSICHERUNGSSTRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Für ein Short-Signal müsste das **Euwax-Sentiment** weiter steigen.

Strategie-Depotanteil: 0,0%

DAX TURBO-LONG-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Ein Long-Trade ist wegen des negativen **GDL-Indikators** derzeit nicht in Sicht.

Strategie-Depotanteil: 0,0%

Gesamtpformance des PLATOW Derivate-Depots (Summe aller drei Strategien)

Das PLATOW Derivate-Depot besteht aus drei Handelsstrategien, die sich historisch betrachtet perfekt ergänzen. Es empfiehlt sich daher, immer **alle Depotwerte** nachzubilden und nicht nur ausgewählte Positionen zu kaufen.

| | |
|--------------------------|----------------|
| WERTPAPIERBESTAND | 0,00 Euro |
| LIQUIDITÄT | 15 917,45 Euro |
| DEPOTWERT | 15 917,45 Euro |

| | |
|---------------------------------------|--------|
| KURSE VOM 4.03.20 | |
| PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: | -30,7% |
| PERFORMANCE SEIT START: | -20,4% |

PLATOW Derivate IMPRESSUM

PLATOW Verlag GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Melanie Ehmann, Vanessa Trzewik; Chefredakteur: Mirko Reipka (München); Börse: Klaus Brune (Lt.), Patrick Daum, Steffen Manske; Marketing: Tina Joekel (Lt.); Freie Mitarbeiter: Andrea Diederich (Recht), Thomas Koch (Derivate), Wolfgang Raum, Werner Rohmert (Immobilien). 1 x wchtl., Quartalsbezugspreis 42,00 Euro inkl. 19% MwSt. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. DER PLATOW Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich PLATOW ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

PLATOW

TREND &
SENTIMENT

STRATEGIEN +++ TRADING +++ WIKIFOLIO

Nr. 9 | Mittwoch, 4. März 2020

| PLATOW TREND & SENTIMENT | |
|--------------------------|--------------|
| ISIN | DE000LS9LFD5 |
| Erstellungsdatum | 19.03.2017 |
| Erstmission | 16.05.2017 |
| Investiertes Kapital | 260 158 Euro |

| KENNZAHLEN | |
|--------------------------------|--------|
| Indexstand | 72,40 |
| Performance seit Beginn | -27,6% |
| Performance seit Erstmission | -36,5% |
| Performance seit Jahresbeginn | -18,2% |
| Performance 1 Jahr | -10,3% |
| Performance 6 Monate | -16,2% |
| Performance 3 Monate | -18,3% |
| Performance 1 Monat | -11,5% |
| 52-Wochen-Hoch | 93,80 |
| Maximaler Verlust (bisher) | -38,4% |
| Sharpe Ratio | -1,3 |
| Aktuelle Positionierung | „Flat“ |
| ISIN des aktuellen Depotwertes | - |

| PLATOW TREND & SENTIMENT 2.0 | |
|------------------------------|--------------|
| ISIN | DE000LS9M3S6 |
| Erstellungsdatum | 27.04.2018 |
| Erstmission | 03.07.2018 |
| Investiertes Kapital | 247 152 Euro |

| KENNZAHLEN | |
|--------------------------------|--------|
| Indexstand | 63,10 |
| Performance seit Beginn | -36,9% |
| Performance seit Erstmission | -34,4% |
| Performance seit Jahresbeginn | -23,5% |
| Performance 1 Jahr | -27,7% |
| Performance 6 Monate | -21,7% |
| Performance 3 Monate | -23,6% |
| Performance 1 Monat | -14,8% |
| 52-Wochen-Hoch | 90,60 |
| Maximaler Verlust (bisher) | -39,5% |
| Sharpe Ratio | -1,3 |
| Aktuelle Positionierung | „Flat“ |
| ISIN des aktuellen Depotwertes | - |

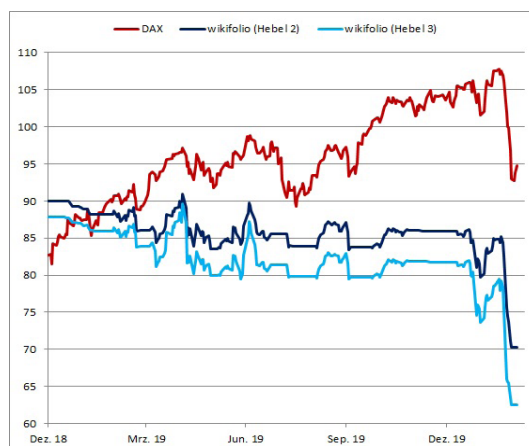
Seit dem Freitag sind wir „Flat“

— Genau wie bei unserem **Derivate-Depot** halten wir auch bei unseren beiden wikifolios zurzeit eine Cashquote von 100%. Hier erfolgte die Umstellung allerdings schon am Freitagmorgen. Am Abend zuvor hatte der **DAX** bei 12367 Punkten geschlossen und war dadurch unter seine 260-Tage-Linie gefallen. Die verlief zu diesem Zeitpunkt bei 12444 Punkten. Das Unterschreiten dieses Gleitenden Durchschnitts hatte entsprechende Auswirkungen auf unseren **GDL-Indikator**. Der fiel nämlich von drei auf zwei Punkte und generierte damit ein Verkaufssignal. Als „bullish“ ist seitdem nur zu werten, dass die 65-Tage-Linie oberhalb der 260-Tage-Linie verläuft und der langfristige Durchschnitt noch (leicht) ansteigt. Zumindest der letzte Punkt steht nach dem jüngsten Absturz aber auch auf immer wackeligeren Beinen. Bleibt eine schnelle Erholung aus, könnte es hier schon bald zu einem Richtungswechsel kommen.

Für Freitagmorgen hatten wir uns also auf eine Veränderung der Positionierung von „einfach Long“ auf „Flat“ eingestellt. Umso ärgerlicher war es dann, dass die Aktienmärkte über Nacht noch mal deutlich unter Druck gerieten und der DAX


PLATOW Trend & Sentiment

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group

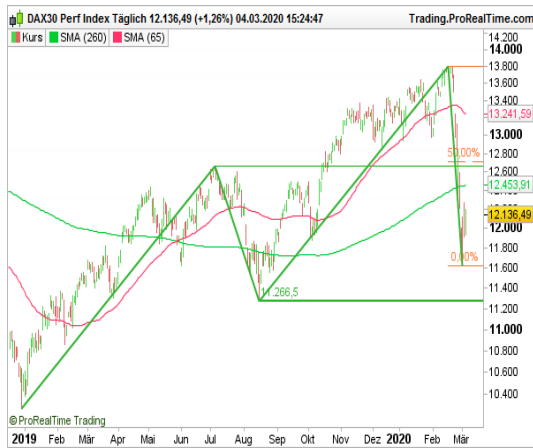


Die beiden angezeigten wikifolios sind Musterdepots, die jeweils als Basiswert eines Indexzertifikats von Lang & Schwarz dienen. Wir handeln in beiden wikifolios eine selbst entwickelte Strategie auf den DAX.

am Freitag mit einem Abschlag von fast 500 Punkten oder 4% gegenüber dem Schlusskurs am Vortag in den Handel startete.

DAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



Der Verkauf der offenen Positionen erfolgte so erst bei einem Indexstand von ca. 11920 Punkten. Unter dem Strich haben

DAX mit GDL und Signalen

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com

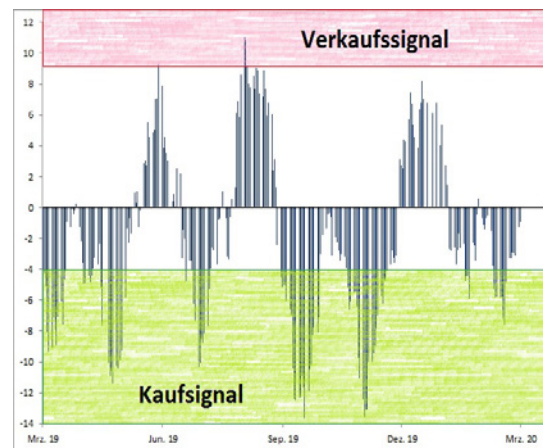


wir den „einfach Long“-Trade mit einem Verlust zwischen ca. 8 und 9% aufgelöst. Nachdem der „Hebel Long“-Trade zuvor be-

reits Minuszeichen von 8,6 bzw. 12,7% produziert hatte, war das natürlich noch mal ein herber Schlag ins Kontor. Auf der anderen Seite sind wir heilfro, dass zumindest der Ausstieg aus der gehebelten Positionierung am 25.2. auf einem im Nachhinein noch sehr akzeptablen Kursniveau (DAX bei 13 120 Punkten) stattgefunden hatte. Nicht auszudenken, wenn wir die gesamte anschließende Talfahrt mit Hebel-Power begleitet hätten. Es war ja so schon schlimm genug.

Euwax-Sentiment (20 Tage)

Indexstand in Punkten; Quelle: Börse Stuttgart



Wie lange wir jetzt in der „Flat“-Position verharren werden, hängt zum einen von der Entwicklung des DAX und zum anderen von der Stimmung der Privatanleger ab. Die waren im Zuge der starken Kursrückgänge intraday diesmal nicht so extrem optimistisch wie gewohnt. Auch deshalb liegt das **Euwax Sentiment** mit aktuell minus 0,91 Punkten immer noch unterhalb der Nulllinie. Mit Blick auf den jeweiligen Basisefekt in den kommenden Tagen dürfte sich das aber zeitnah ändern. Ein neues Kaufsignal ist von dieser Seite daher vorerst sehr wahrscheinlich nicht zu erwarten.

Der GDL-Indikator indes könnte kurzfristig sogar noch einmal ein (kurzfristiges) Kaufsignal aussenden und damit einen Wechsel auf „einfach Long“ herbeiführen. Dafür müsste der DAX wieder über seinen 260-Tage-Schnitt klettern. Und zwar solange dieser noch steigt. Die entscheidende Marke befindet sich dafür aktuell bei ca. 12454 Punkten im DAX. ■

TRADE-HISTORIE DER VERGANGENEN MONATE

| Positionierung | Start | Ende | Dauer des Trades | Performance der wikifolios | Performance des DAX |
|----------------|----------|------------|------------------|----------------------------|---------------------|
| Flat | 28.02.20 | läuft noch | bislang 4 Tage | -0,0% | +1,9% |
| einfach Long | 25.02.20 | 28.02.20 | 3 Tage | -8,7% | -9,1% |
| Hebel Long | 13.02.20 | 25.02.20 | 8 Tage | -8,6% | -4,3% |
| einfach Long | 28.01.20 | 13.02.20 | 12 Tage | +3,3% | +3,3% |
| Hebel Long | 22.01.20 | 28.01.20 | 4 Tage | -5,3% | -2,5% |

PLATOW

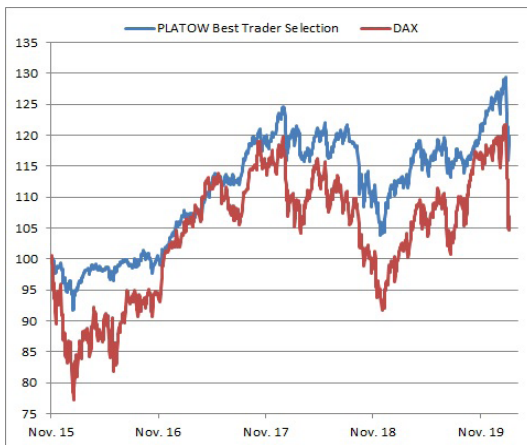
BEST TRADER
SELECTION

STRATEGIEN +++ TRADING +++ WIKIFOLIO

Nr. 9 | Mittwoch, 4. März 2020

PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

Outperformance steigt deutlich an

Die Turbulenzen an den Aktienmärkte zeigen sich im Bereich der wikifolios u. a. daran, dass der Wertpapierhandel über **Lang & Schwarz** öfter eingeschränkt ist. Die Abhängigkeit von einem einzigen für die Kursstellung verantwortlichen Händler war schon immer ein Malus der wikifolio-Plattform. Gerade von sehr aktiven Daytradern kommt es deswegen immer mal wieder zu Kritik. Unser Dachwikifolio ist von dieser Problematik nur indirekt betroffen, da wir selbst ja eher selten und zudem ausschließlich wikifolio-Zertifikate handeln. Ärgerlich für uns und unsere (auch potenziellen) Investoren ist allerdings, dass für das Dachwikifolio zuletzt häufiger keine aktuellen Kurse angezeigt wurden.

Der Grund dafür ist meist ein Dominoeffekt. Wenn für irgendein Wertpapier (wie gestern Vormittag z. B. **Qiagen** nach der Übernahmeofferte) bei Lang & Schwarz mal wieder keine Kurse gestellt werden, dann heißt es auch für alle wikifolios, in denen dieses Wertpapier enthalten ist: „Kein Handel möglich“. Und wenn wir dann eins dieser wikifolios in unserem Dachwikifolio haben, dann fehlt natürlich auch hier die Grundlage für eine exakte Kursberechnung. So kommt es vor, dass das Zertifikat auf unser Dachwikifolio über mehrere

STAMMDATEN

| | |
|----------------------|----------------|
| ISIN | DE000LS9HX66 |
| Erstellungsdatum | 26.11.2015 |
| Erstmission | 26.02.2016 |
| Investiertes Kapital | 1 676 348 Euro |

KENNZAHLEN

| | |
|-------------------------------|--------|
| Indexstand | 119,90 |
| Performance seit Beginn | +19,9% |
| Performance seit Erstmission | +25,4% |
| Performance seit Jahresbeginn | -3,7% |
| Performance 1 Jahr | +5,9% |
| Performance 6 Monate | +3,2% |
| Performance 3 Monate | -0,7% |
| Performance 1 Monat | -2,9% |
| 52-Wochen-Hoch | 129,60 |
| Maximaler Verlust (bisher) | -17,3% |
| Sharpe Ratio | 0,5 |

Stunden weder gekauft noch verkauft werden kann und auch keine aktuellen Kurse angezeigt werden.

wikifolio Peak Power

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com



Dank unserer internen Daten können wir den Wert des Dachwikifolios in der Regel trotzdem recht genau ermitteln. Der aktuelle Kurs von ca. 120 Euro bedeutet auf Wochensicht ein überschaubares Minus von 1,2%. Am Freitagabend sah es

bei Werten von minus 4,4% noch wesentlich schlechter aus. Danach ging es aber aufwärts – und zwar deutlich schneller als am Gesamtmarkt. So hat der **DAX** im Vergleich zur Vorwoche 5,2% an Wert verloren. Seit dem Allzeithoch hat der Index einen Verlust von 12,2% erlitten. Bei unserem Dachwikifolio ging es nur um 7,4% bergab. Wie schon in früheren Korrekturphasen zeigen unsere Trader erneut relative Stärke, wodurch die Outperformance seit dem Start im November 2015 (bei insgesamt deutlich geringeren Kursschwankungen) wieder auf 12,9 Prozentpunkte angestiegen ist. Einen solch hohen Wert hatten wir zuvor das letzte Mal im Februar 2019 erreicht.

Eine noch bessere Performance hat unter anderem eines unserer Schwergewichte verhindert. Das aktuell mit 7,9% gewichtete wikifolio **Peak Power** von **Reiner Schroth** verlor auf Wochensicht überproportionale 6,8% an Wert. Der Trader hatte bereits am Dienstag der vergangenen Woche begonnen, verstärkt auf eine Erholung an den Aktienmärkten zu setzen: „Ich erwarte in absehbarer Zeit weiter steigende Kurse in fast allen Anlageklassen. Der Anlagenotstand sollte weiter für Auftrieb sorgen“. Konkret erwarb er zunächst in zwei Tranchen

einen Knock-out-Schein auf den DAX sowie am Folgetag einen Schein auf den **Nasdaq 100**. Bei dem DAX-Papier wurde der Einstiegskurs durch einen Nachkauf am Freitagmorgen noch einmal verbilligt. Trotzdem liegt er bei dieser Position aktuell immer noch mit 35% im Minus, was bei einer Gewichtung von gut 12% (bezogen auf den durchschnittlichen Kaufkurs) natürlich nicht ohne Folgen für das gesamte wikifolio bleibt.

Am Freitagmittag postete der Trader dann folgenden, zu diesem Zeitpunkt durchaus mutigen Kommentar: „Ich wage jetzt die Prognose: Das Schlimmste liegt hinter uns! Unter dem Vorbehalt, dass sich der Coronavirus nicht unkontrolliert verbreitet“. Zu diesem Zeitpunkt stand der DAX knapp unter 12000 Punkten, um zum Wochenstart noch mal 400 Punkte zu fallen. Gehandelt hat Schroth seitdem zwar nicht mehr. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und der bisherigen Performance (seit Oktober 2015 plus 229% bei 21% Draw-down) sind wir aber sicher, dass er bei einer längeren oder noch eklatanteren Schieflage seinen Worten („Wenn meine Erwartung nicht eintrifft, werde ich doch die Reißleine ziehen müssen“) tatsächlich auch Taten folgen lassen würde. ■



PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Die beste Wochenperformance erzielte diesmal **Christian Scheid** mit seinem wikifolio **Special Situations long/short** (+2,6%).

| Stück | ISIN | wikifolio-Zertifikat | Kaufdatum | Kaufpreis | Jetziger Kurs | Gesamtwert | Gewinn/Verlust | Depotbeitrag |
|---|--------------|------------------------------------|--|-----------|--|-------------|----------------|--------------|
| 20 | DE000LS9BZW4 | All in One | 01.12.2015 | 243,40 € | 304,10 € | 6 081,90 € | +24,9% | +1,2% |
| 25 | DE000LS9CAV7 | Goldesel-Trading | 01.12.2015 | 201,06 € | 255,76 € | 6 393,88 € | +27,2% | +1,4% |
| 45 | DE000LS9EMD6 | Special Investments 1 | 01.12.2015 | 186,93 € | 227,28 € | 10 227,69 € | +21,6% | +1,8% |
| 30 | DE000LS9DLQ2 | Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren | 01.12.2015 | 166,48 € | 186,43 € | 5 592,87 € | +12,0% | +0,6% |
| 12 | DE000LS9ASNO | Earnings Per Share Surprise Trader | 01.12.2015 | 206,74 € | 286,74 € | 3 440,89 € | +38,7% | +1,0% |
| 24 | DE000LS9DPK6 | Tradingchancen deutsche Aktien | 27.01.2016 | 141,30 € | 176,91 € | 4 245,79 € | +25,2% | +0,9% |
| 40 | DE000LS9HFZ6 | Carpe diem Aktientrading | 27.01.2016 | 168,03 € | 237,21 € | 9 488,36 € | +41,2% | +2,9% |
| 48 | DE000LS9HZ72 | Abacus | 15.03.2016 | 147,08 € | 211,98 € | 10 175,23 € | +44,1% | +3,2% |
| 12 | DE000LS9BNL3 | Spezialwerte | 23.05.2016 | 188,06 € | 296,98 € | 3 563,70 € | +57,9% | +1,3% |
| 13 | DE000LS9EQQ9 | Szew Grundinvestment | 23.05.2016 | 178,82 € | 283,18 € | 3 681,34 € | +58,4% | +1,4% |
| 15 | DE000LS9ALA2 | MidTermAlpha | 02.08.2016 | 291,66 € | 323,62 € | 4 854,27 € | +11,0% | +0,5% |
| 30 | DE000LS9HNU1 | Aktien-Werte First | 16.08.2016 | 160,63 € | 255,35 € | 7 660,62 € | +59,0% | +2,9% |
| 14 | DE000LS9GFJ2 | Growth Investing Europa + USA | 20.12.2016 | 182,94 € | 272,49 € | 3 814,92 € | +49,0% | +1,2% |
| 19 | DE000LS9JTR0 | TSI Trendstärke mit Börsenampel | 20.12.2016 | 133,88 € | 191,73 € | 3 642,79 € | +43,2% | +1,1% |
| 15 | DE000LS9BYB1 | Special Situations long/short | 04.07.2017 | 259,93 € | 242,21 € | 3 633,14 € | -6,8% | -0,2% |
| 34 | DE000LS9K4K3 | Trendfollowing Deutschland | 02.10.2017 | 124,53 € | 129,79 € | 4 412,96 € | +4,2% | +0,2% |
| 29 | DE000LS9JU67 | Peak Power | 15.02.2018 | 281,46 € | 326,58 € | 9 470,79 € | +16,0% | +1,1% |
| 27 | DE000LS9LLQ5 | Dt. Aktien-Momentum-Protect | 01.10.2018 | 176,80 € | 161,14 € | 4 350,83 € | -8,9% | -0,4% |
| 25 | DE000LS9BCQ5 | German Top Momentum | 03.12.2018 | 233,97 € | 224,59 € | 5 614,65 € | -4,0% | -0,2% |
| 22 | DE000LS9JQL9 | Snoops-Trading | 03.12.2018 | 183,36 € | 188,81 € | 4 153,84 € | +3,0% | +0,1% |
| 32 | DE000LS9GBW4 | EventTrader | 30.07.2019 | 146,07 € | 149,72 € | 4 791,04 € | +2,5% | +0,1% |
| Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios unter wikifolio.com/de/de/w/wfplatow01 | | | WERTPAPIERBESTAND 119 291,51 Euro | | KURSE VOM 04.03.20 (NACHMITTAGS, STUTTGART) | | | |
| | | | CASH 131,08 Euro | | PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15): +19,4% | | | |
| | | | DEPOTWERT 119 422,58 Euro | | | | | |